



Lionel Stanhope: Corona Caravaggio, Ladywell, London, Großbritannien
Abbildung aus dem Band „Street Art in Zeiten von Corona“, Midas Collection

Unsere Lieblinge 2020

Was von der Tafel übrig bleibt:
Unser Restaurantkritiker und unser Weinkolumnist
ziehen Bilanz. Welche Köche und welche Winzer
verdienen dieses Jahr besonderes Lob?

Von Jürgen Dollase und Stephan Reinhardt

Rotwein des Jahres

*2018er Spätburgunder Hundsrück
„Großes Gewächs“, Weingut R. Fürst,
Bürgstadt, Franken*

Sebastian Fürst musste das Rad nicht neu erfinden, als er das Gut seiner Eltern übernahm. Paul und Monika hatten es schon in den 1980er Jahren zu einer der feinsten Rotweinadressen Deutschlands gemacht. Doch Sebastian, unter anderem in Burgund ausgebildet, entwickelte die elaborierten Pinots noch weiter. Heute erzeugt er die vielleicht feinsten Rot-

weine, die es in Deutschland je gegeben hat, darunter drei Grands Crus: Schlossberg (meistgelobt, der verführerischste), Centgrafenberg (kühler, frischer) und Hundsrück (der forderndste). Der 2018er ist erschütternd straff und lang und darf sich mit den besten Grands Crus Frankreichs messen. Ich habe 2020 keinen feineren Pinot Noir gekostet.

